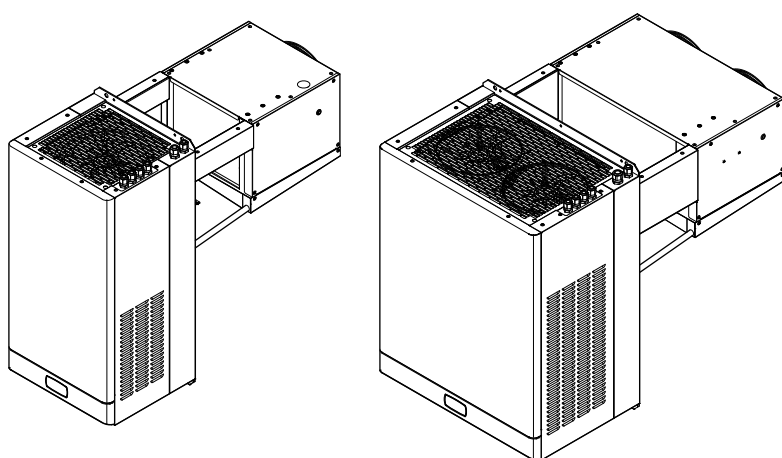


Betriebsanleitung

Daikin LMS



LMSEY1A09AVM01
LMSEY1A13AVM01

LMSEY2A19AYE01
LMSEY2A25AYE01

Betriebsanleitung
Daikin LMS

Deutsch

Inhaltsverzeichnis

1 Informationen zu diesem Dokument	2
2 Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen	2
2.1 Über die Dokumentation.....	2
2.1.1 Bedeutung der Warnhinweise und Symbole.....	2
2.2 Für den Benutzer.....	3
3 Über die Einheit und Optionen	6
3.1 Über das System.....	6
3.2 Die verschiedenen Modelle.....	7
3.3 Sicherheitssysteme.....	7
3.4 Mögliche Optionen für die Einheit.....	7
4 Benutzerschnittstelle	8
4.1 Überblick.....	8
4.2 Basisfunktionen.....	8
4.2.1 Die Benutzerschnittstelle entsperren.....	8
4.2.2 System Hochfahren.....	9
4.2.3 Die Temperatur festlegen.....	9
4.2.4 System herunterfahren.....	9
4.2.5 Zwischen Bildschirmen navigieren.....	9
4.2.6 Den Status eines Ventiltriebs ändern.....	10
4.2.7 Den Status einer Direktfunktion ändern.....	10
4.3 Konfiguration.....	11
4.3.1 Ihr Gerät mit Daikin User verbinden.....	11
4.3.2 Die Parameter ändern.....	11
4.3.3 Parameter.....	12
4.4 Mehrere Einheiten einrichten.....	13
4.4.1 Gemeinsame Funktionen für mehrere Einheiten festlegen.....	13
4.4.2 Spezielle Alarmer bei mehreren Einheiten.....	14
4.5 Über die Alarmer.....	14
4.5.1 Alarm-Bildschirm aufrufen.....	14
4.5.2 Fehlerarten.....	15
4.5.3 Einen Alarm oder eine Warnung zurücksetzen.....	15
4.5.4 Über das Alarm-Protokoll.....	15
5 Betrieb	16
5.1 Betriebsbereich.....	16
5.2 Bedienverfahren.....	16
5.3 Kühlgüter lagern.....	17
6 Strom sparen und optimaler Betrieb	17
7 Wartung und Service	17
7.1 Die Einheit reinigen.....	17
7.1.1 Die Außenseite der Einheit reinigen.....	17
7.1.2 Das Innere reinigen.....	18
7.2 Planmäßige Wartung.....	18
7.3 Abflussrohr der Ablaufwanne überprüfen.....	18
8 Fehlerdiagnose und -beseitigung	19
8.1 Fehlercodes: Überblick.....	20
9 Entsorgung	21
10 Glossar	21

1 Informationen zu diesem Dokument

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf dieses Produkts entschieden haben. Zu beachten:

- Bewahren Sie die Dokumentation zu Referenzzwecken sorgfältig auf.

Zielgruppe

Endbenutzer

Dokumentationssatz

Dieses Dokument ist Teil eines Dokumentationssatzes. Der vollständige Satz besteht aus:

- **Installationsanleitung:**
 - Installationsanweisungen
 - Format: Papier (im Kasten der Einheit)
- **Betriebsanleitung:**
 - Kurzanleitung für die grundlegende Nutzung
 - Format: Papier (im Kasten der Einheit)

Neueste Ausgaben der mitgelieferten Dokumentation können auf der regionalen Daikin-Webseite oder auf Anfrage bei Ihrem Monteur verfügbar sein.

Das Original der Anleitung ist in Englisch geschrieben. Bei den Anleitungen in anderen Sprachen handelt es sich um Übersetzungen des Originals.

2 Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen

2.1 Über die Dokumentation

- Das Original der Anleitung ist in Englisch geschrieben. Bei den Anleitungen in anderen Sprachen handelt es sich um Übersetzungen des Originals.
- Die in diesem Dokument aufgeführten Sicherheitshinweise decken sehr wichtige Themen ab. Lesen Sie sie daher sorgfältig und aufmerksam durch.
- Alle Systeminstallationen und alle Arbeiten, die in der Installationsanleitung beschrieben sind, MÜSSEN durch einen autorisierten Installateur durchgeführt werden.

2.1.1 Bedeutung der Warnhinweise und Symbole

Die handlungsbezogenen Warnungen dienen dazu, Sie vor Durchführung von gefährlichen Handlungen vor Restrisiken zu warnen.



GEFAHR

Weist auf eine Situation hin, die zum Tod oder schweren Verletzungen führt.



WARNUNG

Weist auf eine Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen könnte.



VORSICHT

Weist auf eine Situation hin, die zu leichten oder mittelschweren Körperverletzungen führen kann.



HINWEIS

Weist auf eine Situation hin, die zu Sachschäden führen kann.



INFORMATION

Weist auf nützliche Tipps oder zusätzliche Informationen hin.

2.2 Für den Benutzer

Allgemein

Wenn Sie sich bezüglich der Installation oder Bedienung des Gerätes NICHT sicher sind, wenden Sie sich an Ihren Händler.



WARNUNG

Dieses Gerät kann von folgenden Personengruppen benutzt werden: Kinder ab einem Alter von 8 Jahren, Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Personen mit mangelhafter Erfahrung oder Wissen, wenn sie darin unterwiesen worden sind, wie das Gerät ordnungsgemäß zu verwenden und zu bedienen ist und welche Gefahren es gibt.

Kinder dürfen das Gerät NICHT als Spielzeug benutzen.

Kinder dürfen NICHT Reinigungs- oder Wartungsarbeiten durchführen, es sei denn, sie werden beaufsichtigt.



WARNUNG

Bevor Sie die Einheit in Betrieb nehmen, muss sichergestellt sein, dass die Installation ordnungsgemäß von einem Fachinstallateur durchgeführt worden ist.



WARNUNG



Diese Einheit verwendet R290 als Kältemittel. Dies ist ein entzündliches Gas. Das Einatmen von Dämpfen kann zur Erstickung führen und das zentrale Nervensystem beeinträchtigen. Direkter Haut- oder Augenkontakt kann zu schweren Verletzungen und Verbrennungen führen. Bevor Sie die Einheit handhaben und installieren, lesen Sie das Wartungshandbuch "Systeme, die mit dem Kältemittel R290 arbeiten" ("Systems using R290 refrigerant"), das auf der Website von Daikin der entsprechenden Region zur Verfügung steht.



WARNUNG: ENTZÜNDLICHES MATERIAL



Brandgefahr durch entflammbares Kältemittel. Es ist dafür zu sorgen, dass kein gefährliches und explosionsfähiges Luftgemisch entstehen kann, und Zündquellen sind fernzuhalten.



WARNUNG



In diesem Gerät sind Teile, die unter Strom stehen oder die heiß sein können.



WARNUNG



Beenden Sie den Betrieb und schalten Sie den Strom AB, wenn etwas Ungewöhnliches auftritt (Brandgeruch usw.).

Wird unter solchen Bedingungen der Betrieb fortgesetzt, kann es zu starken Beschädigungen kommen und es besteht Stromschlag und Brandgefahr. Wenden Sie sich an Ihren Händler.



WARNUNG



Um Stromschlag und Feuer zu verhindern, halten Sie sich an folgende Regeln:

- Die Einheit NICHT abspülen.
- Die Einheit NICHT mit nassen Händen bedienen.
- KEINE Wasser enthaltenden Gegenstände oben auf der Einheit ablegen.

2 Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen

WARNUNG



AUF KEINEN FALL die Einheit selber modifizieren, zerlegen, entfernen, neu installieren oder reparieren, da bei falscher Demontage oder Installation Stromschlag- und Brandgefahren bestehen. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

WARNUNG



Installieren Sie KEINE Entzündungsquellen (Beispiel: offene Flammen, ein mit Gas betriebenes Haushaltsgerät oder ein elektrisches Heizgerät) in der Kanalführung.

WARNUNG



Achten Sie vor Schließen der Türen darauf, dass sich keine Personen mehr im Kühlraum aufhalten:

- Es besteht Erstickungsgefahr. Innerhalb des Kühlraumes müssen 12 m³ leer bleiben.
- Gefahr von Erfrierungen.
- Gefahr des Erfrierens.

VORSICHT



Halten Sie Finger, Stäbe und andere Gegenstände fern vom Lufteinlass und -auslass. Der Ventilatorschutz darf NICHT entfernt werden. Sonst könnten Verletzungen verursacht werden, da sich der Ventilator mit hoher Geschwindigkeit dreht.

VORSICHT



Berühren Sie NICHT die Lamellen von Wärmetauschern. Diese sind scharf und können Schnittverletzungen verursachen. Tragen Sie Sicherheitshandschuhe, wenn Sie an oder in der Nähe der Wärmetauscher-Lamellen arbeiten müssen.

VORSICHT



- NIEMALS die Teile im Inneren des Reglers berühren.
- NICHT den Regler öffnen. Das Berühren einiger Teile innen ist gefährlich, und es könnten Betriebsstörungen bewirkt werden.

VORSICHT



- KEINE Gegenstände oder Geräte oben auf der Einheit ablegen.
- NICHT auf die Einheit steigen oder auf ihr sitzen oder stehen.

VORSICHT



Falls sich Eis auf dem Gerät gebildet hat, verwenden Sie kein heißes Wasser und keine mechanischen Werkzeuge oder Gegenstände, um das Eis zu entfernen. Dies könnte zu Schäden und einer möglichen Leckage führen.

Kältemittel

Die Einheit ist werksseitig mit Kältemittel befüllt, weiteres Befüllen ist nicht erforderlich.



GEFAHR



Diese Einheit verwendet R290 als Kältemittel. Das Kältemittel darf NICHT in die Atmosphäre abgelassen werden, sondern es muss von spezialisierten Fachkräften mit geeigneter Ausrüstung aufgefangen werden.



GEFAHR



Treffen Sie hinreichend Sicherheitsvorkehrungen gegen Kältemittelleckagen. Wenn Kältemittelgas austritt, sofort die Stromzufuhr (für jedes Gerät) abschalten und den Bereich lüften. Mögliche Gefahren:

- Kohlendioxidvergiftung.
- Erstickten.
- Feuer.



WARNUNG



- Vermeiden Sie unbeabsichtigten DIREKTEN Kontakt mit auslaufendem Kältemittel. Es besteht sonst Verletzungsgefahr, insbesondere könnten Sie Frostbeulen davontragen.

- Kältemittelleitungen während des Betriebs oder kurz danach nicht berühren, da sie heiß oder auch sehr kalt sein könnten - je nach Zustand des Kältemittels, das durch die Leitungen, den Verdichter, und andere Teile des Kältemittelkreislaufs fließt. Ihre Hände könnten Verbrennungen oder Frostbeulen davontragen, wenn Sie die Kältemittelleitungen berühren. Um kein Verletzungsrisiko einzugehen, warten Sie, bis die Rohre die normale Temperatur wiedererlangt haben, oder tragen Sie entsprechende Schutzhandschuhe.



WARNUNG

- Teile des Kältemittelkreislaufs auf KEINEN FALL durchbohren oder zum Glühen bringen.
- NUR solche Reinigungsmaterialien oder Hilfsmittel zur Beschleunigung des Enteisungsvorgangs benutzen, die vom Hersteller empfohlen werden.
- Beachten Sie, dass das Kältemittel innerhalb des Systems geruchlos ist.



INFORMATION



R290 ist schwerer als Luft und sinkt daher in freier Luft auf den Boden.

Elektro



GEFAHR: STROMSCHLAGGEFAHR

- Schalten Sie unbedingt erst die gesamte Stromversorgung AUS, bevor Sie die Abdeckung des Steuerungskastens abnehmen, Anschlüsse vornehmen oder stromführende Teile berühren.

3 Über die Einheit und Optionen

- Unterbrechen Sie die Stromversorgung mindestens 10 Minuten und messen Sie die Spannung an den Klemmen der Kondensatoren des Hauptstromkreises oder elektrischen Bauteilen, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen. Die Spannung MUSS unter 50 V DC liegen, bevor Sie elektrische Bauteile berühren können. Die Lage der Klemmen entnehmen Sie dem Schaltplan.
- Berühren Sie elektrische Bauteile NICHT mit feuchten oder nassen Händen.
- Lassen Sie das Gerät NIEMALS unbeaufsichtigt, wenn die Wartungsabdeckung entfernt ist.

WARNUNG



Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung NIE durch eine Sicherung mit anderer Amperezahl oder durch ein Überbrückungskabel. Der Einsatz von Kabeln oder Kupferdrähten kann zu einem Ausfall der Einheit oder zu einem Brand führen.

WARNUNG



- Nach Durchführung der Elektroinstallationsarbeiten überzeugen Sie sich davon, dass die Anschlüsse aller elektrischen Komponenten und die Anschlüsse innerhalb des Elektroschaltkasten ordnungsgemäß und sicher hergestellt sind.
- Stellen Sie vor dem ersten Einschalten des Geräts sicher, dass alle Abdeckungen geschlossen sind.

WARNUNG



Berühren Sie niemals eine Person, die einen Stromschlag erhält, sonst könnten auch Sie einen bekommen. Berühren Sie die Person nicht, bis Sie sicher sind, dass der Strom abgeschaltet ist.

Stromschläge bedürfen immer einer medizinischen Notfallversorgung, auch wenn es dem Opfer danach gut zu gehen scheint.

WARNUNG



In der festen Verkabelung MUSS ein magnetothermischer Hauptschalter installiert sein, der beim Abschalten alle Pole trennt und der bei einer Überspannungssituation der Kategorie III die vollständige Trennung gewährleistet. Bei Installation mehrerer Einheiten muss jede Einheit ihren eigenen Hauptschalter haben.

Beachten Sie, dass dieser magnetothermischer Hauptschalter nicht zum Ein- und Ausschalten der Einheit unter normalen Betriebsbedingungen verwendet werden sollte. Dazu sollte der Regler verwendet werden.

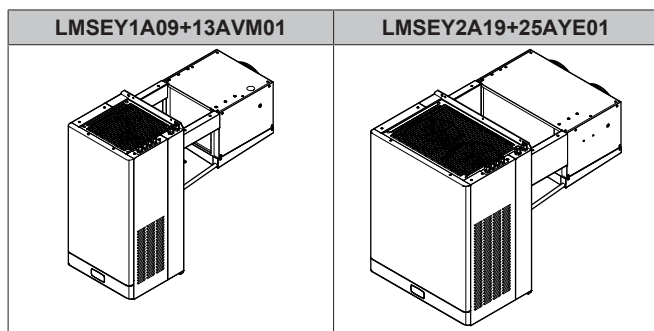
3 Über die Einheit und Optionen

3.1 Über das System

Die LMSEY-Einheit ist ein Kälteaggregat, bei dem Kälte durch Verdampfen eines flüssigen Kältemittels (Kohlenwasserstoff R290) bei niedrigem Druck in einem Wärmetauscher (Verdampfer) erzeugt wird. Der entstehende Dampf wird durch mechanische Kompression bei höherem Druck wieder in den flüssigen Zustand gebracht und anschließend in einem weiteren Wärmetauscher (Verflüssiger) abgekühlt.

Auftauen erfolgt automatisch in voreingestellten Zyklen durch Einblasen von Heißgas; ein manuelles Abtauen ist ebenfalls möglich.

3.2 Die verschiedenen Modelle



Modell	Leistung ^(a)	Anzahl der Kühlkreisläufe
LMSEY1A09AVM01	950 W	1
LMSEY1A13AVM01	1,28 kW	1
LMSEY2A19AYE01	1,9 kW	2
LMSEY2A25AYE01	2,58 kW	2

^(a) Kühlleistung bei Nenn-Leerstand nach EN 17432
(Raumlufttemperatur 0°C, Außenlufttemperatur 32°C).

In diesem Dokument wird in den Instruktionen LMSEY1A13AVM01 gezeigt, es sei denn, dass beide Modelle separat behandelt werden müssen.

3.3 Sicherheitssysteme



WARNUNG

Das Entfernen von Schutzvorrichtungen während des Betriebs ist absolut verboten. Sie wurden entwickelt, um die Sicherheit des Bedieners zu gewährleisten.

In diesem Dokument wird LMSEY1A13AVM01 gezeigt, es sei denn, dass beide Modelle separat gezeigt werden müssen.

Mechanische Sicherheitseinrichtungen:

- Feste obere und seitliche Schutzvorrichtungen für Verdampfer und Verflüssiger, die zur Verriegelung durch Schrauben gesichert sind.
- Externe Ventilator-Schutzvorrichtungen an den Verdampfer- und Verflüssiger-Einheiten, die mit Schrauben befestigt sind.

Elektrische Sicherheitseinrichtungen:

- Schutz des Ventilatormotors (gegen zu hohe Leistungsaufnahme) mit automatischer Rückstellung.
- Hochdruckschalter zum Schutz gegen zu hohen Druck, mit automatischer Rückstellung.
- Alarm:
Bei Auftreten eines Alarms ertönt ein Summer oder ein Alarmlämpchen leuchtet auf (wenn die Option installiert ist) (siehe "4 Benutzerschnittstelle" ▶ 8)).
- Sicherungen im Elektroschaltkasten.

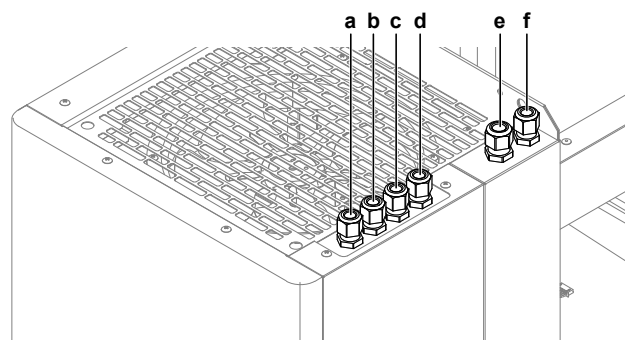
3.4 Mögliche Optionen für die Einheit



INFORMATION

In Ihrem Land sind bestimmte Optionen möglicherweise NICHT verfügbar.

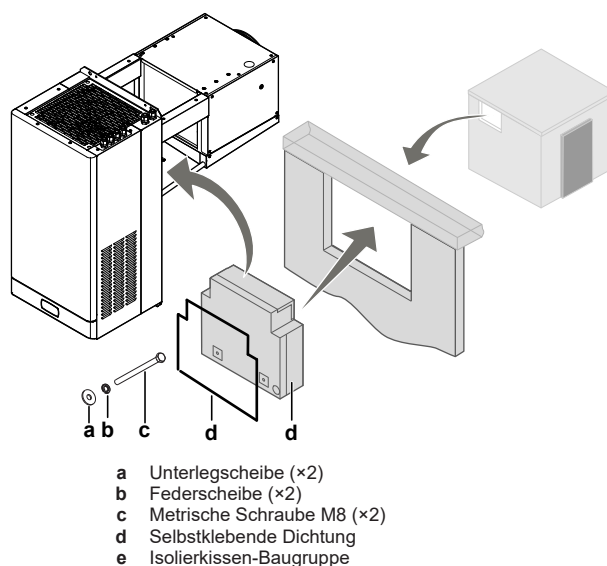
Es gibt drei Kabeldurchführungen (a, b und c), durch welche optionale Kabel in die Einheit geführt werden können.



- a Option
- b Option
- c Option
- d Türheizung, vorverkabelt (5 m)
- e Stromversorgung, vorverkabelt (5 m)
- f Schalter Tür-Mikrofon, vorverkabelt (5 m)

Isolierkissen

Bei Wandinstallation ist das Isolierkissen obligatorisch.



- a Unterlegscheibe (×2)
- b Federscheibe (×2)
- c Metrische Schraube M8 (×2)
- d Selbstklebende Dichtung
- e Isolierkissen-Baugruppe

Tür-Mikroschalter

Um Frost auf dem Verdampfer zu reduzieren, unterbricht der Tür-Mikroschalter den Betrieb der Einheit, wenn die Tür den Kühlraums geöffnet wird. Er steuert auch die Kühlraum-Lampe. Der Tür-Mikroschalter ist Zubehör.

Türheizung

Für Anwendungen bei niedrigen Temperaturen wird der Einbau einer Türheizung empfohlen. Sie verhindert das Einfrieren der Tür. Es ist Sache des Installateurs oder des Kühlraum-Herstellers, die am besten geeignete Türheizung auszuwählen. Manchmal gehört die Türheizung bereits zum vorfabrizierten Tür-Bausatz.



INFORMATION

Das Türheizungs-Zubehör ist nur notwendig bei Anwendungen bei niedrigen Temperaturen.

Kühlraum-Lampe

Die Lampe wird auf EIN geschaltet, wenn die Tür des Kühlraums geöffnet wird. Wird gesteuert durch die Benutzerschnittstelle. Der Kühlraum-Lampe ist Zubehör.



INFORMATION

Da es nur 3 freie Kabeldurchführungen gibt, können nur 3 weitere optionale Einrichtungen installiert werden.

Alarm

Es kann eine Alarmfunktion (Licht oder Ton) installiert werden.

4 Benutzerschnittstelle

Router

Als Option kann die Einheit (oder mehrere Einheiten) per Router mit dem Internet verbunden werden.

Mehrere Einheiten kombinieren

Um mehrere Einheiten miteinander zu verbinden, muss ein Kommunikationskabel benutzt werden.

4 Benutzerschnittstelle

VORSICHT



- NIEMALS die Teile im Inneren des Reglers berühren.
- NICHT den Regler öffnen. Das Berühren einiger Teile innen ist gefährlich, und es könnten Betriebsstörungen bewirkt werden.

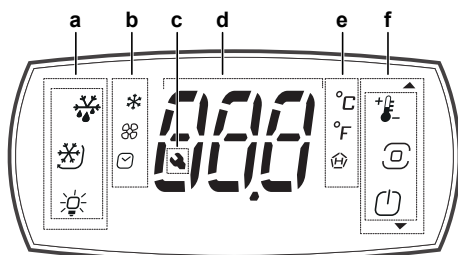
Diese Betriebsanleitung gibt einen unvollständigen Überblick über die Hauptfunktionen des Systems.

4.1 Überblick

Die Anzeige auf der Benutzeroberfläche ist dreistellig mit einem Dezimalpunkt und bei Temperaturen unter Null mit einem Vorzeichen. Die Benutzerschnittstelle hat einen eingebauten Alarm-Summer und neun Symbole/Tasten.

INFORMATION

Bei einem ausgelösten Alarm ertönt der Summer. Um den Summer stumm zu schalten, auf eine beliebige Taste drücken.



- a Tasten
- b Symbole
- c Alarm-Symbol
- d Anzeige
- e Symbole
- f Tasten

Bedeutung von Symbolen, die auf dem Display angezeigt werden

Symbol	Beschreibung
	Sollwert / Pfeil nach oben
	Programm
	Ein-Aus / Pfeil nach unten
	Enteisung
	Dauerzyklus

Symbol	Beschreibung
	Licht
	HACCP
	Alarm-Protokoll
	Zusätzlicher Ausgang
	Verdichter
	Verdampfer-Ventilator
	Uhr
	° Celsius
	° Fahrenheit
	Service/ Wartung

Bedeutung von Signalen, die auf dem Display angezeigt werden

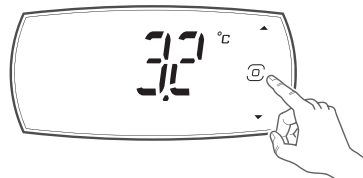
Signale sind Meldungen, die auf dem Display angezeigt werden, um den Benutzer über laufende Steuerungsvorgänge zu informieren (z. B. Abtauen) oder um Tasteneingaben zu bestätigen.

Nachricht	Bedeutung
BLE	Bluetooth™-Verbindung vorhanden
dEF	Abtauvorgang im Gange
Loc	Display gesperrt
Aus	Schalter AUS
Ein	Schalter EIN

4.2 Basisfunktionen

4.2.1 Die Benutzerschnittstelle entsperren

Die Benutzerschnittstelle entsperren

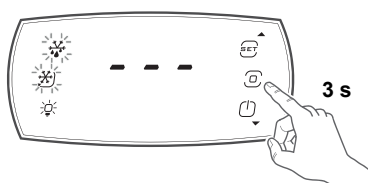


- Auf eine beliebige Taste drücken.



Ergebnis: Die Anzeige zeigt "Loc".

- Drücken Sie drei Sekunden lang auf die Taste PROGRAM, um den Sperrmodus aufzuheben.



Ergebnis: Die Anzeige zeigt nacheinander drei Gedankenstriche.

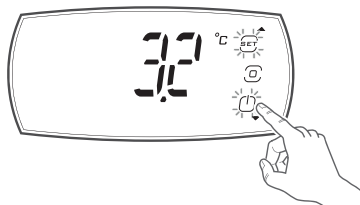
4.2.2 System Hochfahren



INFORMATION

Eine digitale Eingabe (Alarm), die als Remote ON/OFF konfiguriert ist, hat Priorität gegenüber der ON/OFF-Funktion der Benutzerschnittstelle.

- 1 Die Benutzerschnittstelle entsperren. Siehe "4.2.1 Die Benutzerschnittstelle entsperren" ▶ 8].
- 2 Sie schalten die Einheit auf Ein, indem Sie auf der Benutzerschnittstelle auf die Taste Ein-Aus / Pfeil nach unten drücken.



Ergebnis: Das Display wird eingeschaltet. Es wird kurz die Firmwareversion angezeigt.

Ergebnis: Die Einheit wird hochgefahren.

Ergebnis: Nach einer voreingestellten Verzögerung (Parameter) nimmt der Verdichter den Betrieb auf. Diese Funktion ist nützlich, um den Verdichter und das Relais im Falle wiederholter Stromausfälle vor schnellem Aus- und Einschalten zu schützen. Auch Enteisung (wenn erforderlich) beginnt nach dieser Verzögerung.

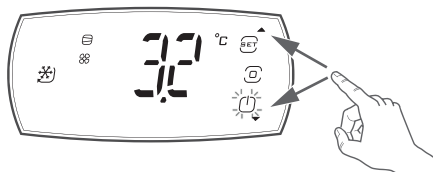


INFORMATION

Im ausgeschalteten Zustand der Einheit wird das maximale Intervall zwischen aufeinanderfolgenden Abtauvorgängen (dI; durch Parameter festgelegt) immer aktualisiert, um den zyklischen Charakter dieses Intervalls zu erhalten. Wenn ein Abtauintervall abläuft, während die Einheit ausgeschaltet ist, wird das Ereignis aufgezeichnet. Wird die Einheit dann erneut eingeschaltet, wird eine Abtauanforderung erzeugt.

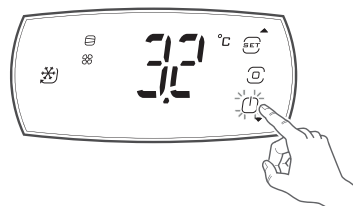
4.2.3 Die Temperatur festlegen

- 1 Die Benutzerschnittstelle entsperren. Siehe "4.2.1 Die Benutzerschnittstelle entsperren" ▶ 8].
- 2 Auf die Taste Sollwert/Pfeil nach oben drücken:
- 3 Mit den Tasten NACH OBEN und NACH UNTEN können Sie den Temperatur-Sollwert ändern.



Ergebnis: Der Sollwert ist geändert worden.

4.2.4 System herunterfahren



- 1 Die Benutzerschnittstelle entsperren. Siehe "4.2.1 Die Benutzerschnittstelle entsperren" ▶ 8].
- 2 Sie schalten die Einheit auf Aus, indem Sie auf der Benutzerschnittstelle auf die Taste Ein-Aus / Pfeil nach unten drücken.

Ergebnis: Die Verdichter-Schonzeiten werden befolgt.

Ergebnis: Auspumpen findet statt (sofern aktiviert).

Ergebnis: Ein stattfindender Abtauvorgang wird zwangsweise beendet und wird beim Einschalten nicht wieder aufgenommen.

Ergebnis: Der Dauerzyklus wird zwangsweise beendet und wird beim Einschalten nicht wieder aufgenommen.

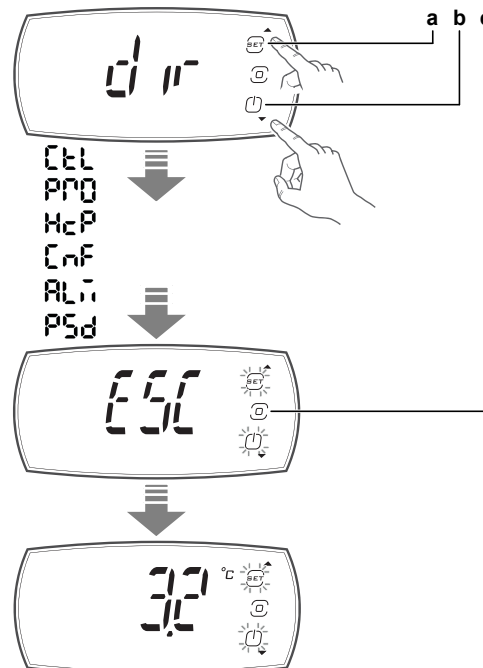
4.2.5 Zwischen Bildschirmen navigieren

- 1 Die Benutzerschnittstelle entsperren. Siehe "4.2.1 Die Benutzerschnittstelle entsperren" ▶ 8].
- 2 Auf die PROGRAM-Taste drücken, um in den "dir"-Modus zu gelangen.



Ergebnis: Die Anzeige zeigt "dir".

- 3 Mit den Tasten NACH OBEN (a) und NACH UNTEN (b) können Sie zum gewünschten Menüpunkt navigieren, und um das Menü zu öffnen, drücken Sie die Taste PROGRAM (c).



- a NACH OBEN-Taste
- b NACH UNTEN-Taste
- c PROGRAM-Taste
- CtL Menü Steuerung
- Pro Menü zum Anzeigen von Temperaturfühlern
- HcP HACCP Menü

4 Benutzerschnittstelle

CnF	Menü Konfiguration
ALM	Menü Alarm
PSd	Menü Service
ESC	Menüschleife verlassen

Hinweis: Um zur Standardanzeige zurückzukehren, zu "ESC" gehen und die Taste PROGRAM (c) drücken.

i INFORMATION

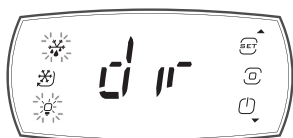
Wenn kein Tastendruck erfolgt, kehrt das Gerät nach 7 Sekunden zur Standardanzeige zurück.

4.2.6 Den Status eines Ventiltriebs ändern

i INFORMATION

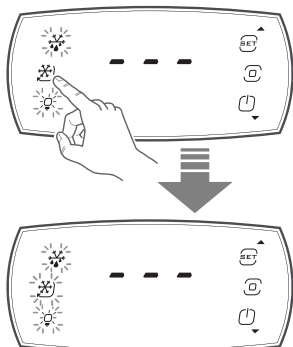
Wenn kein Tastendruck erfolgt, kehrt das Gerät nach 7 Sekunden zur Standardanzeige zurück.

- 1 Die Benutzerschnittstelle entsperren. Siehe "4.2.1 Die Benutzerschnittstelle entsperren" [► 8].
- 2 Auf die PROGRAM-Taste drücken, um in den "dir"-Modus zu gelangen.



Ergebnis: Die Anzeige zeigt "dir". Die Tasten, die ständig leuchten, zeigen an, dass der entsprechende Antrieb/die entsprechende Funktion aktiv ist. Durch Tasten, die blinken, wird signalisiert, dass der entsprechende Antrieb/die entsprechende Funktion nicht aktiv ist.

- 3 Auf eine Taste drücken (z. B. Taste Dauerzyklus).



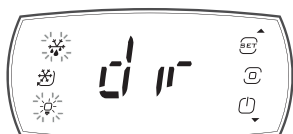
Ergebnis: Der Status wechselt (z. B. von aktiv zu nicht aktiv).

4.2.7 Den Status einer Direktfunktion ändern

i INFORMATION

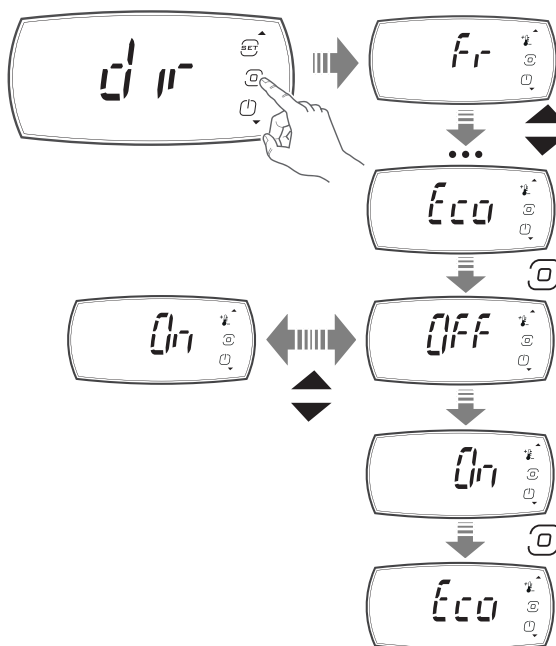
Wenn keine Taste gedrückt wird, kehrt das Gerät nach 20 Sekunden automatisch zur Standardanzeige zurück.

- 1 Die Benutzerschnittstelle entsperren. Siehe "4.2.1 Die Benutzerschnittstelle entsperren" [► 8].
- 2 Auf die PROGRAM-Taste drücken, um in den "dir"-Modus zu gelangen.



Ergebnis: Die Anzeige zeigt "dir".

Die direkte Funktion ändern:



- 3 Bei Anzeige des "dir"-Bildschirms auf die PROGRAM-Taste drücken.

Ergebnis: Das Display zeigt den Bildschirm der ersten Direktfunktion (z. B. "Fr").

- 4 Mit den Tasten NACH OBEN und NACH UNTEN können Sie im Menü navigieren.

- 5 Drücken Sie auf die "PRG"-Taste, wenn Sie auf dem Bildschirm der Direktfunktion angekommen sind, wo Sie eine Änderung machen wollen (z. B. "Eco").

Ergebnis: Sie sind in der Direktfunktion.

- 6 Mit den Tasten NACH OBEN und NACH UNTEN können Sie die Einstellung ändern (z. B. zu "On" ändern).

- 7 Die Taste PROGRAM drücken, um die neue Einstellung zu bestätigen.

Ergebnis: Das Displayanzeige kehrt zurück zum Bildschirm der Direktfunktion. (z. B. "Eco").

- 8 Mit den Tasten NACH OBEN und NACH UNTEN können Sie im Menü navigieren. Scrollen Sie zur nächsten Direktfunktion, deren Status Sie ändern wollen.

Nachdem Sie alle Änderungen am Status von Direktfunktionen vollzogen haben:

- 9 Scrollen Sie zum "ESC"-Bildschirm.

- 10 Auf die Taste PROGRAM drücken.

Ergebnis: Die Anzeige kehrt zurück zum Bildschirm für direkte Aktivierung von Antrieb/Direktfunktion ("dir").

Bedeutung der Direktfunktion-Bildschirme, die auf dem Display angezeigt werden

Anzeige	Beschreibung	Alarmer anzeigen
Alr	Alarmer anzeigen	
Auc	Zusätzlichen Ausgang aktivieren	DOC > 0
BtE	Bluetooth aktivieren	Wenn aufgeführt
CnC	Dauerzyklus aktivieren	cc > 0
dfM	Enteisung starten	
Ec1	Eingebettete Konfiguration 1 laden	Wenn aufgeführt
Ec2	Eingebettete Konfiguration 2 laden	Wenn aufgeführt
Eco	ECO-Modus aktivieren	

Anzeige	Beschreibung	Alarmer anzeigen
Fr	Firmwareversion	
HAC	Direkter Zugriff auf Menüpunkt HACCP	
HL	Gedämpftes Licht	/AF > 0
HU	Feuchtigkeitsgehalt festlegen	F2 = 3
Lht	Leuchten aktivieren	DOE > 0
nFE	Lesen von NFC-Speicher aktivieren	
OnF	Einheit Ein/Aus	
Pd	Pull-Down aktivieren	
rH	Maximalwert von Kontroll-Fühler	rM = 1
rL	Minimalwert von Kontroll-Fühler	rM = 1
rtL	Minimalwert/Maximalwert von Kontroll-Fühler zurücksetzen	rM = 1
SAh	Alarm-Protokoll anzeigen	
Sc	Verflüssiger-Fühler	/Fo > 0
Sc1	Schneller Einstellpunkt 1	
Sc2	Schneller Einstellpunkt 2	
Sc3	Schneller Einstellpunkt 3	
Sd	Abtau-Fühler	/Fb > 0
SHu	Feuchtigkeits-Fühler	/FP > 0
Sm	Abfluss-Fühler	/Fa > 0
SPr	Produkt-Fühler	/FR > 0
SrG	Kontroll-Fühler	
St	Kontroll-Sollwert festlegen	
StH	Feuchtigkeits-Sollwert festlegen	/SP > 0

4.3 Konfiguration

4.3.1 Ihr Gerät mit Daikin User verbinden



INFORMATION

Parameter werden am besten festgelegt mit der App (Daikin User oder Daikin Installer). Einige Parameter können jedoch auch über die Benutzerschnittstelle gesetzt werden.

Die App Daikin User ist erforderlich, um den Regler zu konfigurieren, Parameter zu setzen oder um Trends und Informationen zu checken.

Von einem mobilen Gerät aus (Smartphone, Tablet) können via BLE (Bluetooth Low Energy) App Daikin User die Inbetriebnahme-Parameter konfiguriert werden, und es können je nach Bedarf Gruppen voreingestellter Parameter (Konfigurationen) definiert werden.

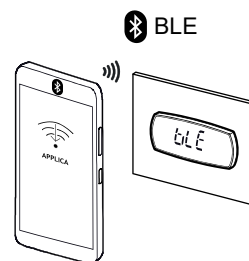
Über das "Hamburger"-Menü oben links auf dem Bildschirm ist es möglich, die Parameter des Reglers einzustellen und die Parameterkonfigurationen zu verwalten.

App installieren:

- 1 Laden Sie die App "Daikin User" herunter.
- 2 Dann auf dem Mobilgerät die App starten, um den Regler in Betrieb zu nehmen.
- 3 Bei Ihrem Gerät Bluetooth einschalten. Öffnen Sie Daikin User und wählen Sie das Bluetooth-Symbol, um die verfügbaren Geräte anzuzeigen.

- 4 Wählen Sie "BLUETOOTH SCAN", damit die Regler angezeigt werden, die es im Bereich von bis zu 10 m gibt.
- 5 Wählen Sie das Gerät, zu dem die Verbindung hergestellt werden soll.

Ergebnis: Auf der Anzeige der Benutzerschnittstelle blinkt "BLE", um zu bestätigen, dass die Verbindung hergestellt ist.



INFORMATION

Bei der ersten Verbindung synchronisiert sich die App (Daikin User oder Daikin Installer) über eine Cloud-Verbindung mit der Software auf dem Regler. Das bedeutet, dass zumindest für diese erste Verbindung eine Internetverbindung erforderlich ist. Falls es diese nicht gibt, kann das benötigte Paket auch aus der Cloud abgerufen werden, sobald die Verbindung wiederhergestellt ist (über den Abschnitt "Packet Manager" der App).

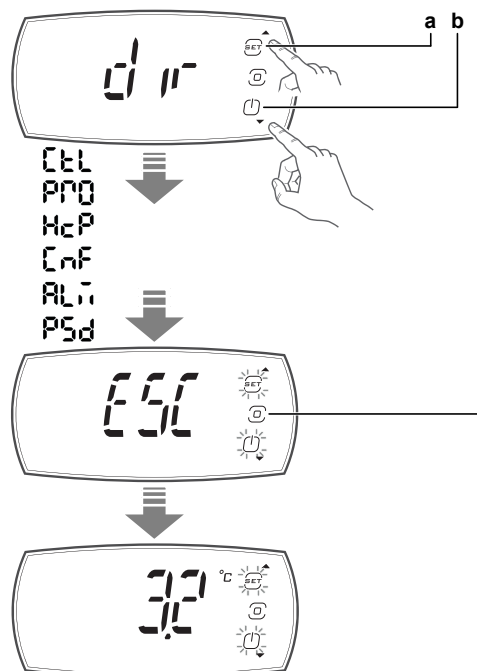
4.3.2 Die Parameter ändern

- 1 Die Benutzerschnittstelle entsperren. Siehe "4.2.1 Die Benutzerschnittstelle entsperren" [8].
- 2 Auf die PROGRAM-Taste drücken, um in den "dir"-Modus zu gelangen.



Ergebnis: Die Anzeige zeigt "dir".

- 3 Mit den Tasten NACH OBEN (a) und NACH UNTEN (b) können Sie zum gewünschten Menüpunkt navigieren, und um das Menü zu öffnen, drücken Sie die Taste PROGRAM (c).



4 Benutzerschnittstelle

a	NACH OBEN-Taste
b	NACH UNTEN-Taste
c	PROGRAM-Taste
CtL	Menü Steuerung
Pro	Menü zum Anzeigen von Temperaturfühlern
HcP	HACCP Menü
CnF	Menü Konfiguration
ALM	Menü Alarm
PSd	Menü Service

ESC Menüschleife verlassen

Hinweis: Um zur Standardanzeige zurückzukehren, zu "ESC" gehen und die Taste PROGRAM (c) drücken.



INFORMATION

Wenn kein Tastendruck erfolgt, kehrt das Gerät nach 7 Sekunden zur Standardanzeige zurück.

4.3.3 Parameter

Name	Beschreibung	Standard	Min.	Max.	UoM	Menü ^(a)
/5	Maßeinheit: ▪ 0: °C ▪ 1: °F	0	0	1		• Pro
/6	Dezimalpunkt anzeigen: ▪ 0: Ja ▪ 1: Nein	0	0	1		• Pro
/t1	Anzeige auf Benutzer-Endgerät: ▪ 0: nicht konfiguriert ▪ 1: Wert von S1 ▪ 2: Wert von S2 ▪ 3: Wert von S3 ▪ 4: Wert von S4 ▪ 5: Wert von S1H ▪ 6 bis 8: nicht verfügbar ▪ 9: Kontroll-Fühler ▪ 10: virtueller Fühler ▪ 11 bis 14: nicht verfügbar ▪ 15: Aktueller Steuerungs-Sollwert	9	0	15		• Pro
/t2	Anzeige auf Remote-Display: ▪ 0 bis 15, siehe /t1 (oben)	0	0	15		• Pro
Ad	Verzögerungszeit bei Alarmen bei hohen und niedrigen Temp. (AH, AL)	120	0	240	Minuten	• ALM
Add	Überbrückungszeit bei Hochtemperatur-Alarm bei offener Tür	5	1	240	Minuten	• ALM
AH	Alarmschwelle bei relativ hoher Temperatur	0	0	555/ 999	Δ °C/°F	• ALM
AL	Alarmschwelle bei relativ niedriger Temperatur	0	0	200/ 360	Δ °C/°F	• ALM
Eco	Status des Eco Modus: ▪ 0 OFF ▪ 1 ON	1	0	1		• dir
Fr	SW-Version des Reglers (nur Lesen)	r.04	0	0		dir
H11	Konfiguration des seriellen Ports des BMS (Stoppbits und Parität): ▪ 0: 1 Stoppbit, keine Parität ▪ 1: 2 Stoppbits, keine Parität ▪ 2: 1 Stoppbit, gerade Parität ▪ 3: 2 Stoppbits, gerade Parität ▪ 4: 1 Stoppbit, ungerade Parität ▪ 5: 2 Stoppbits, ungerade Parität					• CnF
HAn	Anzahl von Alarmen des Typs HA (nur lesen)	0	0	6		• PSd
Hb	Summer: ▪ 0: deaktiviert ▪ 1: aktiviert	1	0	1		• CnF

Name	Beschreibung	Standard	Min.	Max.	UoM	Menü ^(a)
HFn	Anzahl von Alarmen des Typs HF (nur lesen)	0	0	6		• PSd
HU	Feuchtigkeitsgehalt: 0: niedrig; 1: mittel; 2: hoch	1	0	2		• PSd
rd	Temperaturregelungs-Differenz	2/ 3,6	0,1/ 0,2	99,9/ 179,2	Δ°C/°F	• CtL
rSA	Alarme zurücksetzen	0	0	1		• ALM
SAK	Visualisierung des Verlaufs von Alarmen (nur lesen)	E6	0	0		• dir
SrG	Regulierungssensor (nur lesen)	0	0	0	°C/°F	• dir
St	Temperaturregelungs-Sollwert	50/ 122	r1	r2	°C/°F	• CtL
StH	Sollwert für Feuchtigkeitssteuerung	90	0,0	100,0	%	• CtL

^(a) In dieser Spalte ist angegeben, wo sich das Menü mit dem Parameter befindet.

4.4 Mehrere Einheiten einrichten

4.4.1 Gemeinsame Funktionen für mehrere Einheiten festlegen

Leuchten

Leuchten können an alle Regler im Netzwerk angeschlossen werden und der Lichtstatus wird immer synchronisiert. Jeder Regler schaltet gleichzeitig das Licht ein- und aus.

Die Zeit, während der das Licht nach dem Öffnen und Schließen der Tür eingeschaltet bleibt, wird über den Parameter H14 bestimmt, und es kann eine Zeitspanne zwischen 0 und 240 Minuten gewählt werden. Siehe "4.3.2 Die Parameter ändern" [► 11].

Tür offen

Der Tür-Mikroschalter muss im Netzwerk mit dem Regler der Primäreinheit verbunden werden. Die Tür ist im Status "offen", wenn der Schalter den Stromkreis geöffnet hat.

Wie bei den Leuchten wird auch der Status der Tür an alle Regler weitergegeben. Jeder Regler "weiß", ob die Tür(en) offen ist/sind oder nicht, und jeder Regler kann die Aktionen durchführen, die durch die Parameter "DIE", "DIP", "rIE" und "rIP" festgelegt sind.

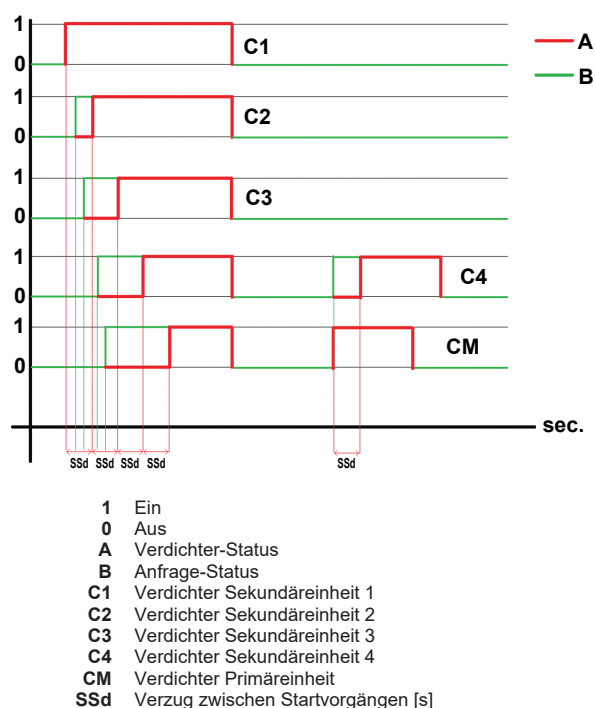
Temperaturregelung im Netzwerk

Die Temperaturregelung kann auf zwei Arten erfolgen, abhängig von dem Parameter "nrt" mit den folgenden Werten:

- 0: Der jeweilige Regler regelt auf Grundlage des an ihn angeschlossenen Temperaturfühlers.
- 1: Der jeweilige Regler regelt auf Grundlage des Temperaturfühlers, der am Regler der Primäreinheit angeschlossen ist.

Die Netzwerklogik ermöglicht, das gleichzeitige Starten von Verdichtern zu vermeiden. Mit dem Parameter "SSd" kann eine Verzögerung zwischen den Starts der verschiedenen LMSEY-Einheiten festgelegt werden.

Wenn es notwendig ist, mehrere Geräte gleichzeitig zu starten, wird die erste Einheit, die das Startsignal gibt, als erste gestartet. Nach "SSd" wird auch die nächste Einheit gestartet und so weiter (siehe das Beispiel unten).



Hinweis: LMSEY2A19+25AYE01-Einheiten haben zwei Verdichter, arbeiten aber ähnlich.

Netzwerk-Abtauen

Es ist möglich, diese Funktion für jeden Regler separat zu aktivieren/deaktivieren.

Der Abtauvorgang kann zwischen dem Regler der Primäreinheit und den Reglern der Sekundäreinheit synchronisiert werden, indem die Parameter dS_1, dS_2, dS_3 und dS_4 auf die folgenden Werte gesetzt werden:

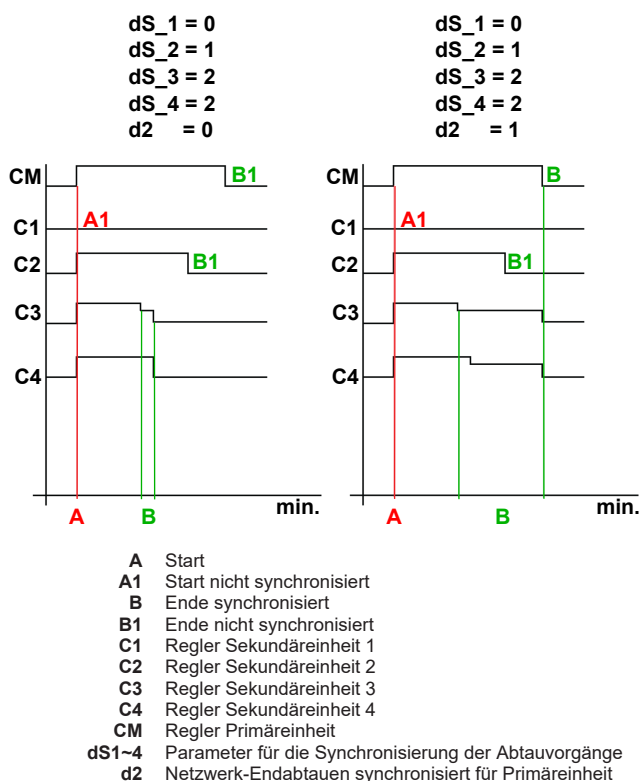
- 0: Keine Synchronisierung.
- 1: Nur starten.

Nur starten. Die Regler der Sekundäreinheiten beginnen mit dem Abtauen zur gleichen Zeit wie der Regler der Primäreinheit, und alle Regler können den Abtauvorgang zu unterschiedlichen Zeitpunkten beenden.

4 Benutzerschnittstelle

2: Start & Stopp.

Start & Stopp. Die Regler der Sekundäreinheiten beginnen mit dem Abtauen zur gleichen Zeit wie der Regler der Primäreinheit. Beendet ein Regler den Abtauvorgang vor den anderen, wird das entsprechende Abtaurelais entenergetisiert und die Abtropfphase beginnt erst dann, wenn alle anderen Regler den Abtauvorgang beendet haben.



Das lokale Abtauen bei einer LMSEY-Einheit ist nach wie vor auf zwei Arten möglich:

- Manuell (über App, Überwachungssystem oder Benutzeroberfläche).
- Mit dem Parameter "dI" (maximales Intervall zwischen aufeinanderfolgenden Abtaungen) wird die Steuerung übernommen. Dies geschieht, wenn eine Störung der Netzwerkverbindung auftritt, die länger dauert als der eingestellte Parameter "dI". Darum muss Parameter "dI" immer gesetzt werden.

4.4.2 Spezielle Alarmer bei mehreren Einheiten



INFORMATION

Wenn mehrere Einheiten in einem Kühlraum zusammenarbeiten, wirkt sich ein Alarm von einer dieser Einheiten nur auf den Betrieb dieser einen Einheit aus.

Sv Fühler-Fehler (Luft aus)

Der Regler steuert anhand des Temperaturfühlers am Einlass des Verdampfers mit einem einstellbaren Offset bezüglich des Sollwerts (Parameter r8). Ist dieser Parameter auf 0 gesetzt oder ist der Fühler der Verdampfer-Eintrittstemperatur defekt, folgt der Regler der Einstellung des Arbeitsablaufs (c4).

EEV Temperaturfühler defekt (TH5 / TH6)

Wenn diese Temperaturfühler defekt sind, wird das entsprechende Ventil in einer festen Position gehalten (neuer Parameter cP3) und der Verdichter kann weiterlaufen. Wenn der Verdichter stoppt, folgt das Ventil der Standardregelung.

LOP, Niedrig SH Alarmer, Alarm bei niedriger Ansaugtemperatur

Wird einer dieser Alarmer vom Controller des Expansionsventils ausgelöst, wird die gesamte Einheit angehalten. Diese Alarmer werden automatisch zurückgestellt.

MOP Alarm

Auf Basis von Parameter PM5 kann ein MOP-Alarm ein Alarm oder eine Warnung sein.

Alarm verschmutzter Verflüssiger:

Pro vorhandener Einheit gibt es nur einen Alarm hinsichtlich verschmutztem Verflüssiger, dieser Alarm wird durch den höchsten Wert der 2 Fühler ausgelöst.

Alarm hinsichtlich Austrittstemperatur

Wenn der Fühler für die Austrittstemperatur konfiguriert ist, löst der Regler einen Alarm aus, wenn die Austrittstemperatur zu hoch ist. In diesem Fall werden alle Verdichter in der Einheit ausgeschaltet. Diese Alarmer werden automatisch zurückgestellt. Parameter cHI gibt den Schwellenwert für die hohe Austrittstemperatur an und Parameter cHd die Differenz.

Sofortige externe Alarmverzögerung

Diese digitale Eingabe wird zur Verwaltung von HPS und LPS verwendet, der sofortige externe Alarm (IA) wird zurückgesetzt nach der IA7 Minute. Dieser Alarm kann vor Ablauf der IA7-Zeit zurückgesetzt werden, indem alle Alarmer zurückgesetzt werden (rSA = 1).

Es gibt 2 Fälle von Netzwerkfehlern:

- Expansionsventil-Controller offline.
- Regler von Primäreinheit / Sekundäreinheit offline.

Expansionsventil-Controller offline (EdcB)

Es kann voreingestellt werden, welche Aktion der Expansionsventil-Controller im Falle eines Offline-Alarms ausführt. Die Referenz ist der Parameter EDI (siehe Kapitel "EEV Parameter" des RS). In allen anderen Fällen bei Auslösung des "EdcB"-Alarms wird ein CU-Controller alle Verdichter ausschalten.

Ein neuer Parameter "dEd" wird hinzugefügt, um eine Verzögerung zwischen Offline-Ereignis und dem "EdcB"-Alarm einzufügen. Der "EdcB"-Alarm wird nur ausgelöst, wenn die Offline-Bedingung für die gesamte "dEd"-Zeit andauert; wenn die Offline-Bedingung vor der "dEd"-Zeit verschwindet, wird der Alarm nicht angezeigt und die "dEd"-Zeit wird zurückgesetzt.

Regler von Primäreinheit / Sekundäreinheit offline

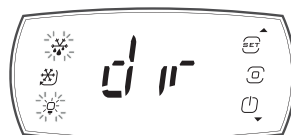
Falls der Regler der Sekundäreinheit offline ist, hält der Controller der Primäreinheit alle Funktionen aufrecht, ohne sich um den spezifischen Regler der Sekundäreinheit zu kümmern, die nicht mehr verfügbar ist (Netzregelung, Netzwerk-Abtauung, Tür,...).

Auf der Seite des Reglers der Sekundäreinheit versucht der Regler, die Kühlung zu gewährleisten, d. h. er regelt auf Basis des des Sv-Fühlers oder der Verdampfer-temperatur, wenn kein Sv vorhanden ist.

4.5 Über die Alarmer

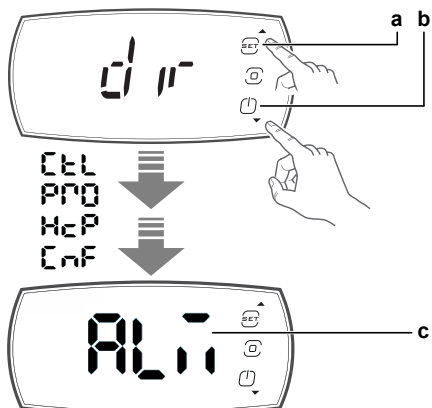
4.5.1 Alarm-Bildschirm aufrufen

- Die Benutzerschnittstelle entsperren. Siehe ["4.2.1 Die Benutzerschnittstelle entsperren"](#) [8].
- Auf die PROGRAM-Taste drücken, um in den "dir"-Modus zu gelangen.



Ergebnis: Die Anzeige zeigt "dir".

- 3 Mit den Tasten NACH OBEN (a) und NACH UNTEN (b) können Sie zum gewünschten Menüpunkt navigieren, und um das Menü "ALM" (Alarm) zu öffnen, benutzen Sie die Taste PROGRAM (c).



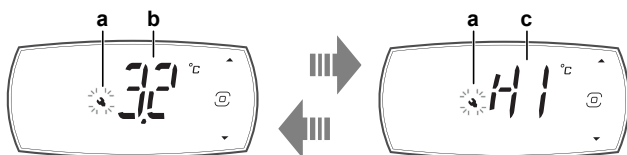
INFORMATION

Wenn kein Tastendruck erfolgt, kehrt das Gerät nach 7 Sekunden zur Standardanzeige zurück.

4.5.2 Fehlerarten

Wenn eine Störung festgestellt wird:

- Auf dem Display wird der Fehlercode (c) im Wechsel mit dem Hauptwert (b) angezeigt. So ist eine sofortige Identifizierung der Störung möglich.
- Auf dem Display wird das Symbol "Service" (a) angezeigt.



Es gibt 2 Arten von Störungen:

- Warnung
 - Der Summer gibt keinen Ton aus.
 - Es ist kein Relais aktiviert.

Zu dieser Kategorie gehören Fehler wie Ende des Abtauvorgangs nach Maximal-Zeit, verschmutzter Verflüssiger, HACCP-Alarme und Konfigurationsfehler.

- Alarm
 - Der Summer ertönt.
 - Das entsprechende Relais ist aktiviert.

Diese Kategorie umfasst Alarme, bei denen beim Relais ein Alarm konfiguriert ist, Fühlerfehler, Temperaturalarne, Frostschutz, Kommunikationsfehler mit dem VCC-Verdichter, Über- und Unterspannung der Stromversorgung usw.



INFORMATION

Bei einem ausgelösten Alarm ertönt der Summer. Um den Summer stumm zu schalten, auf eine beliebige Taste drücken.

Dabei sind folgende Punkte zu beachten:

Alarme und Warnungen werden durch Fehlercodes angezeigt. Die Tabelle mit Fehlercodes finden Sie unter ["8 Fehlerdiagnose und -beseitigung"](#) [p. 19].

Wenn mehr als ein(e) Warnung / Alarm auftritt, werden sie der Reihe nach angezeigt.

Die digitalen Ausgänge können so konfiguriert werden, dass sie den Warn-/Alarmstatus signalisieren, die Kontakte sind normalerweise offen oder normalerweise geschlossen.

Eine Warnung/ein Alarm kann auch durch einen externen Kontakt aktiviert werden, mit sofortiger Wirkung oder verzögert.

Die Warn- und Alarmsignale können per Parameter sofort oder verzögert ausgegeben werden.

4.5.3 Einen Alarm oder eine Warnung zurücksetzen

Sowohl Warnungen als auch Alarme können automatisch, manuell oder halbautomatisch zurückgesetzt werden (siehe Alarm-Tabelle):

- Automatisch: Wenn die Ursache nicht mehr vorhanden ist, erlischt auch der Alarm.
- Halbautomatisch: Die Rückstellung erfolgt innerhalb einer Stunde automatisch dreimal, danach ist eine manuelle Rückstellung erforderlich.
- Manuell: Wenn die Ursache nicht mehr vorhanden ist, bleibt der Alarm so lange aktiv, bis er manuell per Parametersetzung zurückgesetzt wird.

Die Alarme können manuell mit dem Parameter rSA über das Benutzer-Endgerät oder das Konfigurationstool zurückgesetzt werden; auch die App Daikin User (nur Bluetooth-Verbindung) kann benutzt werden, indem auf der Alarm-Seite der spezifische Befehl dazu benutzt wird (Zugriffsebene "Service" oder "Hersteller" erforderlich).

Wenn die Bedingung, die den Alarm ausgelöst hat, immer noch vorhanden ist, wird der Alarm nach dem Zurücksetzen wieder aktiviert.

4.5.4 Über das Alarm-Protokoll

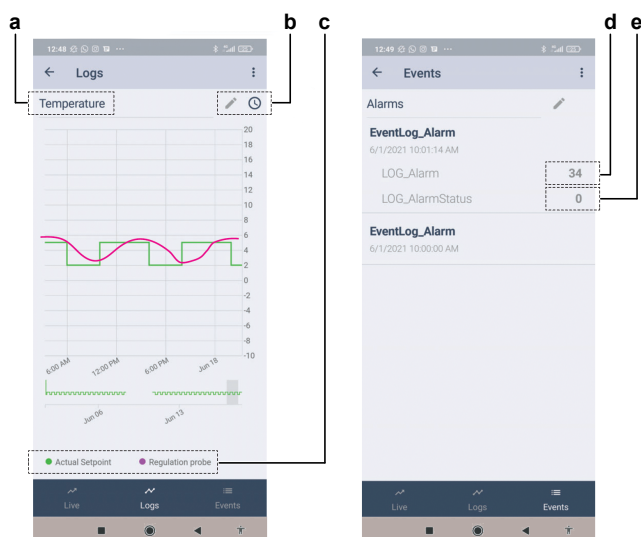
Alarm-Protokoll

Wenn ein Alarm aufgehoben wird, wird er im Alarm-Protokoll mit maximal 5 Alarmen in einer-Liste (FIFO - First In First Out) gespeichert (der 6. Alarm überschreibt den ersten usw.). Das Fehler-Protokoll kann eingesehen werden über das Benutzer-Endgerät, via Supervisor oder mit der App Daikin User (nur Bluetooth-Verbindung).

Der Regler kann sowohl periodische als auch Ereignisprotokolle aufzeichnen, die dann mit der App Daikin User und den Inbetriebnahme-Tools eingesehen und heruntergeladen werden können.

- Um mit der App Daikin User zyklische Protokolle einzusehen: Wählen Sie Service Area → Trend -> (Registerkarte) Logs.
- Um unter Daikin User die Ereignisprotokolle einzusehen: Wählen Sie Service Area → Trend -> (Registerkarte) Events.

5 Betrieb



- a Voreinstellung
- b Periodisch protokollierte Variable
- c Tools zum Modifizieren der Anzeige
- d Alarm-Status (0: nicht aktiv, 1: aktiv)
- e Alarmcodes (siehe Alarm-Tabelle)

Die Protokoll-Ansicht ist voreingestellt, kann aber mit den Bearbeitungswerkzeugen (c) geändert werden. Darüber hinaus ermöglichen die auf dem Gerät geladenen voreingestellten Ansichten, die wichtigsten Werte zu filtern (Temperatur, HACCP-Alarme, Blackouts usw.). Um die Protokolle herunterzuladen, verwenden Sie das Dropdown-Menü oben rechts.

In den periodischen Protokollen werden in regelmäßigen Abständen die wichtigsten Werte aufgezeichnet - siehe Tabelle unten.

Protokollierter Wert	UOM	Zeitraum
Kontrolltemperatur	°C/°F	5 min
Sollwert der aktuellen Temperatur.	°C/°F	1 h
Aktuelle Luftfeuchtigkeit	% rh	1 h
Aktueller Feuchtigkeits-Sollwert	% rh	1 h
Maximaltemperatur in dem Zeitraum	°C/°F	1 h
Minimaltemperatur in dem Zeitraum	°C/°F	1 h
Aktuelle Verdampfungstemperatur	°C/°F	1 h
Aktuelle Verflüssigungstemperatur	°C/°F	1 h
Verdichter, Minuten auf EIN geschaltet in dem Zeitraum	Minuten	1 h
Verdichter, startet in dem Zeitraum	-	1 h
Verdampfer-Ventilator, Minuten auf EIN geschaltet im Zeitraum	Minuten	1 h

Ereignisprotokolle werden aufgezeichnet, wenn bestimmte Bedingungen eintreten, und sie können verwendet werden, um bestimmte zugehörige Werte zu speichern, wie es in der folgenden Tabelle gezeigt wird.

Die Art des im Protokoll aufgezeichneten Alarms kann anhand des Alarmcodes identifiziert werden (siehe ["8.1 Fehlercodes: Überblick"](#) [p. 20]).

Protokollierter Wert	Ereignis	Andere aufgezeichnete Werte	Stichproben*	Begrenzungen
Alarm	Alarm-Aktivierung	Anzahl aktiver Alarme mit höchster Priorität. Alarm-Status (aktiv / beendet)	20	max. 255 Alarme
Blackout	Gerät auf EIN geschaltet	Stromausfall-Dauer in Minuten	20	1000 Stunden

Protokollierter Wert	Ereignis	Andere aufgezeichnete Werte	Stichproben*	Begrenzungen
HACCP Alarme	HA oder HF Alarm	Typ HA oder HF Alarm	10	-

* Die Stichproben werden in einer zirkulären FIFO-Liste gespeichert (hinsichtlich Alarme überschreibt der 21st Alarm z. B. den ersten Alarm usw.).



HINWEIS

Wird die am Regler eingestellte Zeit um mehr als 140 Minuten geändert, werden die gespeicherten Protokolle gelöscht.

Die Alarme können mit dem Parameter rAL über das Benutzer-Endgerät oder das Konfigurationstool zurückgesetzt werden; auch die App Daikin User (nur Bluetooth-Verbindung) kann benutzt werden, indem am der Alarm-Seite der spezifische Befehl dazu benutzt wird (Zugriffsebene "Service" oder "Hersteller" erforderlich).



INFORMATION

Das Löschen des Alarm-Protokolls kann nicht rückgängig gemacht werden.

Die Liste der Alarme mit den Codes und Beschreibungen finden Sie unter ["8.1 Fehlercodes: Überblick"](#) [p. 20].

5 Betrieb

5.1 Betriebsbereich

Temperatur-Typ		Temperaturbereich
Außentemperatur		+5~+45°C
Abkühltemperatur	Tieftemperatur-Einstellung (Gefrierfach)	Ab -25°C
	Mediumtemperatur-Einstellung (Kühlbox)	Bis zu +10°C

5.2 Bedienverfahren

- Lesen Sie die Dokumentation sorgfältig durch, bevor Sie die Einheit in Betrieb nehmen, um die bestmögliche Leistung zu erzielen.
- Schalten Sie die Einheit EIN, bevor Sie das Kühlgut einlagern. Schwankt zwischen 15 und 30 Minuten, je nach Umgebungstemperatur.
- Wählen Sie die richtige Temperatureinstellung für das zu lagernde Produkt (siehe ["4 Benutzerschnittstelle"](#) [p. 8]).



HINWEIS

24 Stunden nach dem Starten sollte der Zustand des Verdampfers überprüft werden. Falls sich Eis gebildet hat, sollte die Abtauhaftigkeit erhöht werden. Bei Einheiten für Tieftemperaturen sollte der Zustand des Verdampfers während des ersten Monats des Betriebs wöchentlich überprüft werden.

- Ein Tür-Mikroschalter unterbricht den Betrieb der Einheit und schaltet den Kühlraum ein und aus, wenn die Kühlraumtür geöffnet wird. Die Leuchte im Kühlraum kann auch über die Benutzerschnittstelle ein- und ausgeschaltet werden.
- Per Bluetooth ist es möglich, die Einheit und deren Betrieb mit der App Daikin User zu checken und zu steuern.

- In einem Kühlraum können mehrere Einheiten (bis zu 5) kombiniert werden. Sie arbeiten dann nach dem Primär-/Sekundärprinzip.

Vorteile:

- Höhere Kühlleistung.
- Bei Ausfall einer Einheit Ausgleich durch Redundanz.
- Besserer Luftstrom.

5.3 Kühlgüter lagern



HINWEIS

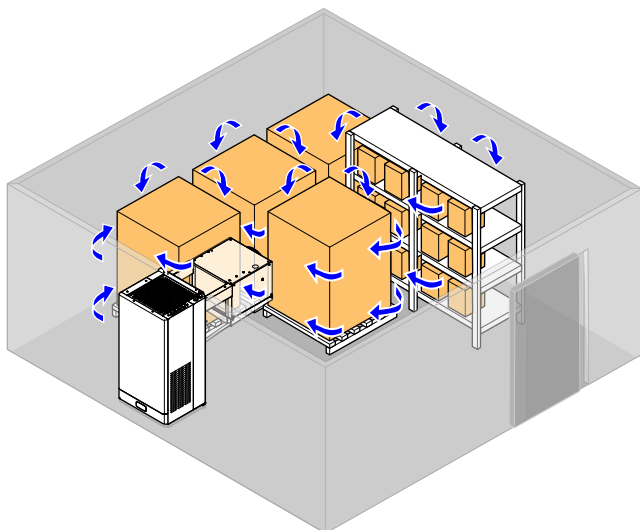
Die Öffnungen für Lufteinlass und Luftauslass zum Verflüssiger und zum Verdampfer der Einheit nicht abdecken.

Die Aufrechterhaltung der richtigen Temperatur garantiert den Erhalt der Qualität der gelagerten Waren.

Die Luftzirkulation ist absolut wichtig, um eine gleichmäßige Temperatur im gesamten Kühlraum zu gewährleisten. Unzureichende Luftzirkulation kann zu Wärmenestern oder Eisbildung führen.

Darum:

- Verwenden Sie Paletten oder Regale, sodass die Luftzirkulation unter den Waren begünstigt wird.
- Die Waren nicht direkt an die Wände des Kühlraums stellen. Bei Bedarf Abstandshalter verwenden.
- Zwischen den Waren und der Kühlraumdecke sollte der Abstand ungefähr 20 cm sein.
- Wärmeerzeugende Produkte wie Obst und Gemüse so stapeln, dass genügend Platz entsteht, um die erzeugte Wärme durch die Zirkulation der kalten Luft abzuführen.
- Produkte, die keine Wärme erzeugen, wie z. B. Fleisch und Tiefkühlkost, so stapeln, dass sie dicht nebeneinander in der Mitte des Kühlraums platziert sind.



WARNUNG



Achten Sie vor Schließen der Türen darauf, dass sich keine Personen mehr im Kühlraum aufhalten:

- Es besteht Erstickungsgefahr. Innerhalb des Kühlraumes müssen 12 m³ leer bleiben.
- Gefahr von Erfrierungen.
- Gefahr des Erfrierens.

6 Strom sparen und optimaler Betrieb

Soweit es die Umstände zulassen:

- Stellen Sie keine ungefrorenen Flüssigkeiten oder Lebensmittel in den Kühlraum (wenn als Gefrierschrank genutzt).
- Die Türen des Kühlraums sollten möglichst selten geöffnet werden.

Immer:

- Die Türen des Kühlraums sollten möglichst wenig geöffnet werden.
- Darauf achten, dass die Türen der Kühlräume absolut dicht sind.
- Darauf achten, dass zwischen den gelagerten Waren ein guter Luftstrom möglich ist.
- Es ist zu prüfen, dass der Verdampfer eisfrei ist. Eisbildung auf dem Verdampfer bewirkt, dass die Luft nicht gleichmäßig strömen kann. Falls erforderlich, die Endtemperatur beim Abtauen um einige Grad erhöhen oder die Häufigkeit der Abtauvorgänge erhöhen.

7 Wartung und Service



INFORMATION

Eine geeignete Wartung ist entscheidend für eine längere Lebensdauer, perfekte Arbeitsbedingungen und eine hohe Effizienz der Einheit. Das gewährleistet auch das ordnungsgemäße Funktionieren der vom Hersteller gelieferten Sicherheitseinrichtungen.

7.1 Die Einheit reinigen

7.1.1 Die Außenseite der Einheit reinigen



HINWEIS



Reinigung der Bleche:

- Verwenden Sie keine Reinigungsmittel oder Chemikalien.
- Verwenden Sie kein Druckwasser.

Mit einem weichen Tuch reinigen. Bei Verschmutzungen, die schwer zu entfernen sind, Wasser oder ein neutrales Reinigungsmittel verwenden und mit einem trockenen Tuch abwischen.

7 Wartung und Service

7.1.2 Das Innere reinigen



GEFAHR: STROMSCHLAGGEFAHR

- Schalten Sie unbedingt erst die gesamte Stromversorgung AUS, bevor Sie die Abdeckung des Steuerungskastens abnehmen, Anschlüsse vornehmen oder stromführende Teile berühren.
- Unterbrechen Sie die Stromversorgung mindestens 10 Minuten und messen Sie die Spannung an den Klemmen der Kondensatoren des Hauptstromkreises oder elektrischen Bauteilen, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen. Die Spannung MUSS unter 50 V DC liegen, bevor Sie elektrische Bauteile berühren können. Die Lage der Klemmen entnehmen Sie dem Schaltplan.
- Berühren Sie elektrische Bauteile NICHT mit feuchten oder nassen Händen.
- Lassen Sie das Gerät NIEMALS unbeaufsichtigt, wenn die Wartungsabdeckung entfernt ist.



VORSICHT



Berühren Sie NICHT die Lamellen von Wärmetauschern. Diese sind scharf und können Schnittverletzungen verursachen. Tragen Sie Sicherheitshandschuhe, wenn Sie an oder in der Nähe der Wärmetauscher-Lamellen arbeiten müssen.

Der Verflüssiger muss sauber sein, damit die Einheit gut arbeitet. Die Häufigkeit der Reinigung hängt von der Umgebung ab, in der die Einheit installiert ist.



INFORMATION

Unter normalen Betriebsbedingungen sind der Verflüssiger, der Verdampfer und die Kühlerschlangen nur im Rahmen der geplanten Wartungsinspektionen zu reinigen.

- 1 Die Einheit ausschalten.
- 2 Den Innenraum mit einer langhaarigen Bürste reinigen oder indem Sie Luft (mit niedrigem Druck) von innen nach außen blasen.



HINWEIS

Die Lamellen des Verflüssigers und des Verdampfers nicht mit Hochdruckwasser oder Luft reinigen. Das kann zu Beschädigungen führen, sodass der ordnungsgemäße Betrieb von Verflüssiger und Verdampfer verhindert würde.

Sollten die Lamellen dennoch verbogen werden:

- 3 Die Lamellen vorsichtig mit einem geeigneten Kamm zum Reinigen/Geraderichten ausrichten.

7.2 Planmäßige Wartung

Der Verschleißzustand der elektrischen Kontakte und der entfernten Schalter sollte regelmäßig überprüft werden. Gegebenenfalls müssen sie von einem qualifizierten Techniker ausgetauscht werden.



HINWEIS

Führen Sie NIEMALS selber Service- oder Wartungsarbeiten an der Einheit durch. Beauftragen Sie einen qualifizierten Kundendiensttechniker mit diesen Arbeiten.

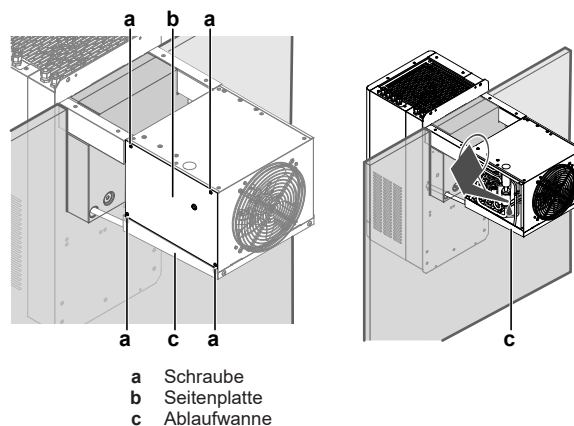
Unter keinen Umständen ist es dem Benutzer erlaubt:

- Elektrische Komponenten auszutauschen.
- Arbeiten an der Elektrik auszuführen.
- Mechanische Teile zu reparieren.
- Arbeiten am Kühlsystem auszuführen.
- Arbeiten an der Schalttafel, den EIN/AUS-Schaltern oder Notabschaltern auszuführen.
- Arbeiten an Schutz- und Sicherheitseinrichtungen auszuführen.

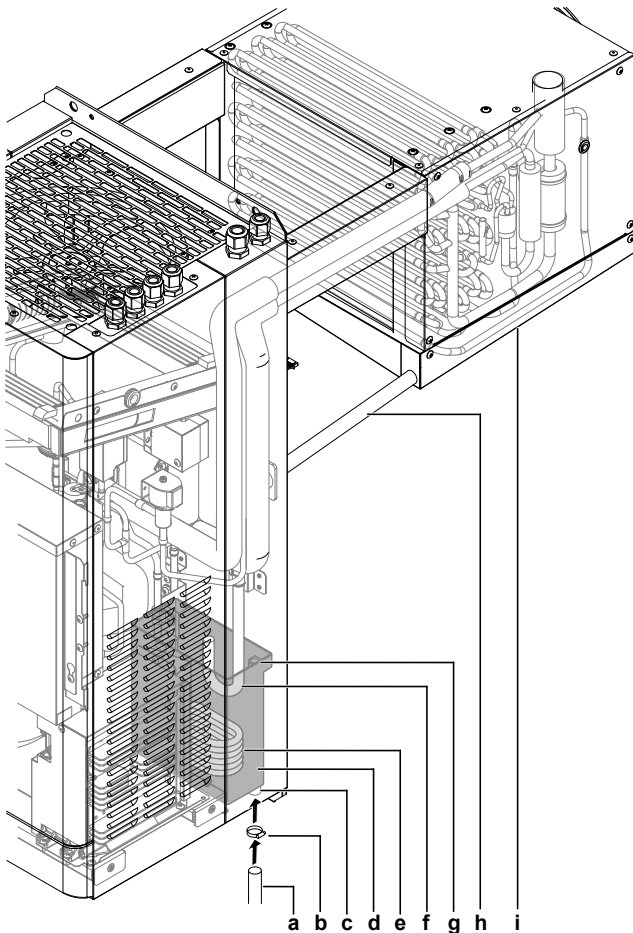
Alle 6 Monate	Inspektions- und Wartungsprogramme
•	Die Liste der Alarme checken.
•	Den Verflüssiger überprüfen und reinigen, falls erforderlich.
•	Den Verdampfer überprüfen und reinigen, falls erforderlich.
•	Das Abflussrohr reinigen, siehe "7.3 Abflussrohr der Ablaufwanne überprüfen" [p. 18].

7.3 Abflussrohr der Ablaufwanne überprüfen

Ein verstopftes Abflussrohr führt dazu, dass Kondenswasser über den Rand der Ablaufwanne fließt.



- 1 Die 4 Schrauben (a) lösen und die Seitenplatte (b) des Verdampfers entfernen.
- 2 In die Ablaufwanne (c) Wasser gießen.



- a Abflussrohr oder -schlauch (extern)
- b Rohrschelle
- c Externer Abfluss-Anschluss (Ø 14 mm)
- d Überlaufbehälter
- e Heiße Kältemittelleitungen
- f Abflussrohr (intern)
- g Überlauf-Öffnung
- h Abflussrohr der Ablaufwanne
- i Ablaufwanne

- 3 Prüfen, dass das Wasser durch das Rohr der Ablaufwanne (h) in Richtung des Überlaufbehälters (d) im Verflüssiger abläuft.

Ergebnis: Falls notwendig, Abflussrohr der Ablaufwanne frei machen.

- 4 Die Seitenplatte (b) mit den 4 Schrauben (a) wieder am Verdampfer anbringen. Die Schrauben bis zu einem Drehmoment von 2,17 N•m anziehen.

8 Fehlerdiagnose und -beseitigung

Wenn eine der folgenden Betriebsstörungen auftritt, treffen Sie die Maßnahmen, die nachfolgend beschrieben sind, und wenden Sie sich gegebenenfalls an Ihren Händler.



WARNUNG



Beenden Sie den Betrieb und schalten Sie den Strom AB, wenn etwas Ungewöhnliches auftritt (Brandgeruch usw.).

Wird unter solchen Bedingungen der Betrieb fortgesetzt, kann es zu starken Beschädigungen kommen und es besteht Stromschlag und Brandgefahr. Wenden Sie sich an Ihren Händler.



WARNUNG



Bei Beschädigung der internen Verkabelung oder des Stromversorgungskabels muss das Kabel durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder ähnlich qualifizierte Personen ersetzt werden.

Das System darf NUR von einem qualifizierten Kundendiensttechniker repariert werden.

Fehler	Maßnahme
Falls eine Sicherheitseinrichtung wie z. B. Sicherung, Schutzschalter oder Fehlerstrom-Schutzschalter häufig ausgelöst wird.	Den Hauptschalter auf AUS schalten. Benachrichtigen Sie Ihren Installateur und melden Sie die Störung.
Wenn auf der Verflüssiger-Seite der Einheit Wasser austritt (Wasser tritt aus dem Überlaufbehälter aus).	Betrieb beenden. - Prüfen Sie, dass das interne Abflussrohr nicht verstopft ist. - Prüfen Sie, dass der Überlaufbehälter nicht defekt ist.
Wenn Wasser aus dem internen Abflussrohr austritt, obwohl alle Bedingungen normal sind (Produkt, Umgebung, Häufigkeit des Türöffnens, ...).	Installieren Sie ein externes Abflussrohr, um das Wasser in ein Abflusssystem abzuleiten.
Wenn sich die Umstände nicht geändert haben (Produkt, Umgebung, Häufigkeit des Türöffnens, ...) und plötzlich Wasser aus dem internen Abflussrohr austritt.	Überprüfen Sie die Herkunft des überschüssigen Wassers: - Prüfen Sie, ob die Wände des Kühlraums, die Türdichtung oder die Isolierung der Einheit offen sind oder Risse aufweisen. Dadurch würde feuchtigkeitshaltige Luft in den Kühlraum gelangen. - Prüfen Sie, dass das Dach de Kühlraums dicht ist.
Falls Wasser aus der Ablaufwanne unter dem Verdampfer austritt.	Prüfen Sie, dass das Abflussrohr der Ablaufwanne nicht verstopft ist. Siehe "7.3 Abflussrohr der Ablaufwanne überprüfen" [► 18].
Der Betriebsschalter funktioniert NICHT richtig.	Die Stromversorgung auf AUS schalten.

8 Fehlerdiagnose und -beseitigung

Fehler	Maßnahme
Falls das Display der Benutzerschnittstelle einen Alarm anzeigt.	Wenden Sie sich an Ihren Installateur und teilen Sie ihm den Fehlercode mit.

Wenn abgesehen von den oben erwähnten Fällen das System NICHT korrekt arbeitet und keine der oben genannten Fehler vorliegen, untersuchen Sie das System durch folgende Verfahren.

Fehler	Maßnahme
Wenn das System überhaupt nicht funktioniert.	- Überprüfen Sie, ob ein Stromausfall vorliegt. Warten Sie, bis die Stromversorgung wieder funktioniert. Tritt ein Stromausfall während des Betriebs auf, nimmt das System seinen Betrieb automatisch wieder auf, wenn der Strom wieder vorhanden ist. - Überprüfen Sie, ob eine Sicherung durchgebrannt ist oder ein Schutzschalter aktiviert wurde. Wechseln Sie die Sicherung, oder stellen Sie den Schutzschalter wieder zurück. - Prüfen Sie, dass das Stromversorgungskabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.
Die Einheit geht nicht in Betrieb, wenn die Taste EIN/AUS gedrückt wird, das Display wird jedoch eingeschaltet.	Den Tür-Mikroschalter überprüfen. Wenn die Tür geschlossen wird, muss der Schalter betätigt werden und der NO-Kontakt muss geschlossen werden.
Verdichter stoppt. Die Einheit ist mit einer Übertemperatur-Sicherung ausgestattet, die den Verdichter ausschaltet, wenn die maximal zulässigen Temperatur der Motorwicklungen überschritten wird. Mögliche Ursachen:	- Überprüfen Sie, dass Lufterlass oder Luftauslass des Verflüssigers der Einheit nicht durch Gegenstände blockiert sind. Entfernen Sie gegebenenfalls alle Objekte, und achten Sie darauf, dass die Luft frei zirkulieren kann. - Stromversorgung überprüfen (Spannung). Korrigieren, falls notwendig. - Betrieb des Ventilators des Verflüssigers überprüfen. Falls er nicht funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Händler.
- Unzureichende Belüftung des Raums, in dem die Einheit installiert ist. - Anomalie bei der Netzspannung. - Fehlerhafter Betrieb des Verflüssiger-Ventilators. Die Einheit wird automatisch zurückgesetzt, nachdem die Temperatur auf den Normalwert gesunken ist.	
Das System stellt nach dem Einschalten sofort seinen Betrieb ein.	Überprüfen Sie, ob Lufterlass oder Luftauslass von Außen- oder Inneneinheit durch Objekte blockiert sind. Entfernen Sie gegebenenfalls alle Objekte, und achten Sie darauf, dass die Luft frei zirkulieren kann.

Fehler	Maßnahme
Das System funktioniert, aber die Kühlung ist unzureichend.	- Überprüfen Sie, dass Lufterlass oder Luftauslass des Verdampfers der Einheit nicht durch Gegenstände blockiert sind. Entfernen Sie gegebenenfalls alle Objekte, und achten Sie darauf, dass die Luft frei zirkulieren kann. - Prüfen Sie, dass der Verdampfer innerhalb des Kühlraums nicht vereist ist. Die Einheit manuell enteisen oder die Abstände zwischen Enteisungszyklen verkürzen. - Überprüfen Sie, ob sich nicht zu viele Artikel im Kühlraum befinden: siehe "Güter lagern". Entfernen Sie einige Artikel. - Prüfen Sie, ob die Luft innerhalb des Kühlraum hinreichend zirkuliert. Reorganisieren Sie die Platzierung der Artikel im Kühlraum; siehe "Güter lagern". - Prüfen Sie, ob sich nicht zu viel Staub auf dem Verflüssiger befindet. Den Staub entfernen, siehe "Das Innere reinigen". - Prüfen Sie, ob kalte Luft aus dem Kühlraum entweicht. Sorgen Sie dafür, dass keine kalte Luft entweicht. - Prüfen Sie, dass die Temperatur nicht zu hoch eingestellt ist. Stellen Sie den Sollwert entsprechend ein, siehe "Den Sollwert einstellen". - Prüfen Sie, dass sich im Kühlraum keine Hochtemperatur-Artikel befinden. Lagern Sie die Artikel immer dann, nachdem sie abgekühlt worden sind. - Prüfen Sie, dass die Tür nicht zu lange geöffnet gewesen ist. Darauf achten, dass die Tür nicht so lange geöffnet bleibt.

Wenn es nach der Überprüfung aller oben genannten Punkte unmöglich ist, das Problem in Eigenregie zu lösen, wenden Sie sich an Ihren Installateur und schildern Sie ihm die Symptome. Nennen Sie den vollständigen Namen des Modells (nach Möglichkeit mit Herstellungsnummer) und das Datum der Installation (ist möglicherweise auf der Garantiekarte aufgeführt).

8.1 Fehlercodes: Überblick

Falls auf dem Display der Benutzerschnittstelle von der Inneneinheit ein Fehlercode angezeigt wird, benachrichtigen Sie Ihren Installateur. Nennen Sie ihm den Fehlercode, den Typ der Einheit und die Seriennummer (dem Typenschild auf der Einheit zu entnehmen).

Nachfolgend finden Sie eine Liste mit Fehlercodes zum Nachschlagen. Je nach Schwere der Störung, die der Fehlercode signalisiert, können Sie den Fehlerzustand zurücksetzen, indem Sie den EIN/AUS-Schalter drücken. Falls nicht, fragen Sie Ihren Installateur.

Das Menü Alarm zeigt die Fehlercodes an.

In "4.5 Über die Alarme" [p. 14] ist beschrieben, wie Sie auf das Menü Alarm zugreifen und wie Sie Alarm- oder Fehlercodes zurücksetzen.

Code anzeigen	Protokoll -Code*	Beschreibung
Afr	29	Frostschutz
AtS	30	Neu starten bei Auspumpen
CE	28	Schreibfehler bei Konfiguration
cht	17	Warnung hohe Verflüssigungstemperatur
CHt	18	Alarm hohe Verflüssigungstemperatur
COM	34	VCC Kommunikationsfehler
dA	14	Verzögerter Alarm von externem Kontakt
dor	15	Tür offen
E1	1	Temperaturfühler 1 fehlerhaft oder getrennt
E2	2	Temperaturfühler 2 fehlerhaft oder getrennt
E3	3	Temperaturfühler 3 fehlerhaft oder getrennt
E4	4	Temperaturfühler 4 fehlerhaft oder getrennt
E5	5	Temperaturfühler 5 fehlerhaft oder getrennt
E6	6	Temperaturfühler S1H fehlerhaft oder getrennt
E7	7	Temperaturfühler S2H fehlerhaft oder getrennt
Ed1	10	Auftauvorgang beendet nach Maximalzeit
Ed2	11	Auftauvorgang bei zweitem Verdampfer beendet nach Maximalzeit
EHl	36	Alarm durch hohe Versorgungsspannung
ELO	37	Alarm durch niedrige Versorgungsspannung
Etc	9	Fehler bei Uhr
GHI	19	Hoher Schwellenwert bei allgemeinem Alarm
GLO	20	Niedriger Schwellenwert bei allgemeinem Alarm
HA	21	Alarm bei Typ HA HACCP (Hohe Temperatur während des Betriebs)
HF	22	Alarm bei Typ HF HACCP (Hohe Temperatur nach Blackout)
HI	24	Hohe Temperatur
IA	13	Sofortiger Alarm von externem Kontakt
LO	23	Niedrigtemperatur Ad
LP	32	Niederdruck
Man	38	Output-Status außer Kraft gesetzt im manuellen Modus
Pd	26	Maximale Pumpen-Ausfallzeit
rE	12	Kontroll-Fühler fehlerhaft oder getrennt
rSF	31	Alarm Kältemittel-Leckage
SF	27	Konfiguration nicht ordnungsgemäß durchgeführt
SrC	35	Wartung angefordert
UCF	33	VCC Betriebsfehler

* Dies ist der Code, der zur Aufzeichnung und Anzeige von Alarmen in Daikin User verwendet wird.

9 Entsorgung

Bei normalem Betrieb der Einheit fallen keine Stoffe an, die auf besondere Weise entsorgt werden müssen.

Holz-, Kunststoff- und Styroporverpackungen müssen gemäß den geltenden Vorschriften des Landes, in dem die Einheit verwendet wird, entsorgt werden.



HINWEIS

Versuchen Sie auf KEINEN Fall, das System selber auseinander zu nehmen. Die Demontage des Systems sowie die Handhabung von Kältemittel, Öl und weiteren Teilen MUSS in Übereinstimmung mit den entsprechenden Vorschriften erfolgen.

Die endgültige Entsorgung der Einheit muss von einem zugelassenen technischen Dienstleister durchgeführt werden, der über eine entsprechende Expertise, Ausrüstung und Instruktionen für die Demontage verfügt. Er ist auch für die Wiederverwendung, das Recycling und die Verwertung zuständig.

- Einheiten sind mit folgendem Symbol gekennzeichnet:



Das bedeutet, dass elektrische und elektronische Produkte NICHT zusammen mit unsortiertem Hausmüll entsorgt werden dürfen. Versuchen Sie auf KEINEN Fall, das System selber auseinander zu nehmen. Die Demontage des Systems sowie die Handhabung von Kältemittel, Öl und weiteren Teilen MUSS von einem autorisierten Monteur in Übereinstimmung mit den entsprechenden Vorschriften erfolgen.

Einheiten MÜSSEN bei einer Einrichtung aufbereitet werden, die auf Wiederverwendung, Recycling und Wiederverwertung spezialisiert ist. Indem Sie dieses Produkt einer korrekten Entsorgung zuführen, tragen Sie dazu bei, dass für die Umwelt und für die Gesundheit von Menschen keine negativen Auswirkungen entstehen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur oder an die zuständige Behörde vor Ort.



VORSICHT



Die Demontage der Einheit birgt potenzielle Umweltgefahren in sich.

10 Glossar

Händler

Vertriebspartner für das Produkt.

Autorisierter Installateur

Technisch ausgebildete Person, die dazu qualifiziert ist, das Produkt zu installieren.

Benutzer

Person, der das Produkt gehört und/oder die das Produkt betreibt.

Geltende gesetzliche Vorschriften

Alle international, in Europa, auf Staatsebene und lokal geltende Richtlinien, Gesetze, Vorschriften und/oder Kodizes, die für ein bestimmtes Produkt oder einen Bereich wichtig und anzuwenden sind.

Dienstleistungsunternehmen

Qualifiziertes Unternehmen, das für die Produkt den erforderlichen Service liefern oder koordinieren kann.

Installationsanleitung

Anleitung zu einem bestimmten Produkt oder einer bestimmten Anwendung; sie beschreibt, wie es installiert, konfiguriert und gewartet wird.

10 Glossar

Betriebsanleitung

Anleitung zu einem bestimmten Produkt oder einer bestimmten Anwendung; sie beschreibt, wie es betrieben und bedient wird.

Wartungsanleitung

Anleitung zu einem bestimmten Produkt oder einer bestimmten Anwendung; sie beschreibt (sofern erforderlich), wie es installiert, konfiguriert, betrieben und/oder gewartet wird.

Zubehör

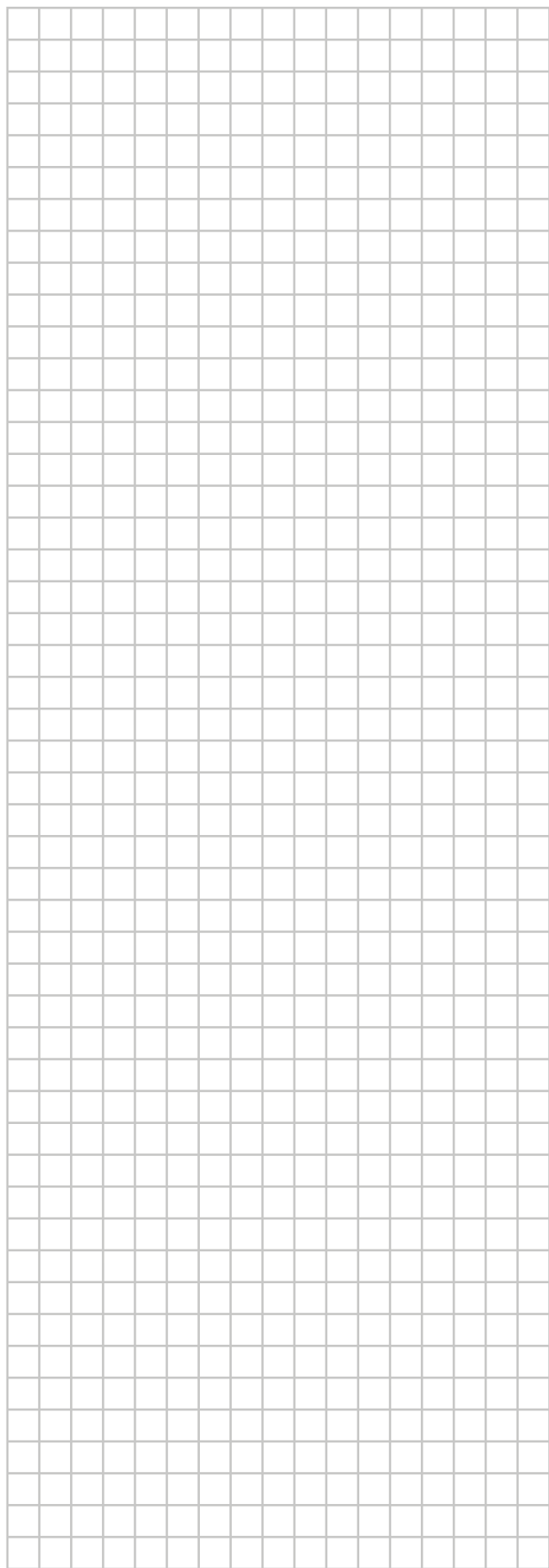
Kennzeichnungen, Handbücher, Informationsblätter und Ausstattungen, die zusammen mit der Produkt geliefert sind und die gemäß den Instruktionen in der begleitenden Dokumentation installiert werden müssen.

Optionale Ausstattung

Ausstattung, die von Daikin hergestellt oder zugelassen ist, und die gemäß den Instruktionen in der begleitenden Dokumentation mit dem Produkt kombiniert werden kann.

Bauseitig zu liefern

Ausstattung, die NICHT von Daikin hergestellt ist, die gemäß den Instruktionen in der begleitenden Dokumentation mit dem Produkt kombiniert werden kann.





4P728169-1 B 00000004

CE

UK
CA

Copyright 2023 Daikin

DAIKIN EUROPE N.V.

Zandvoordestraat 300, B-8400 Oostende, Belgium

4P728169-1B 2023.07